

«VIVAT HOLLANDIA» ZUR GESCHICHTE
DER SCHWEIZER IN HOLLÄNDISCHEN DIENSTEN 1740–1795
GRIFFWAFFEN UND UNIFORMEN

	Seite
GELEITWORT DES HERAUSGEBERS – Hans Rudolf Fuhrer GMS	7
AVANT-PROPOS DE L'ÉDITEUR – Hans Rudolf Fuhrer GMS	9
VORWORT – Jürg A. Meier	11
I. Zur Geschichte der Schweizer in holländischen Diensten, 1693–1795	14
II. Zur Grösse und Zusammensetzung der Schweizer Regimenter in der Zeit von 1750–1795/97	19
III. Das Schweizer Garderegiment und der Trauerzug von 1752 für den Statthalter Wilhelm IV. – erste Bilder und Hinweise zur Bewaffnung	22
IV. Ein Säbel von 1740 für holländische Schweizer Truppen aus dem Berner Zeughaus	29
V. Die Schweizer Regimenter erhalten ein neues Säbelmodell	39
VI. Die Säbelmodelle von 1756 bis 1795/97: Gefässe und Klingen, ein Überblick (Tafel I/1–8)	43
VI A. Säbelmodell A um 1756 (siehe Beilage 3 B, A 1–17 und Tafel I/2)	43
VI B. Säbelmodell B seit ca. 1765 (siehe Beilage 3 B, B 1–11 und Tafel I/3)	45
VI C. Säbelmodell C seit ca. 1772 (siehe Beilage 3 B, C 1–3 und Tafel I/4)	48
VI D. Säbelmodelle E und D seit ca. 1785 (siehe Beilage 3 B, E 1–5, D 1–8 und Tafel I/5–8)	49
VII A. Klingen 1756–1795/97: Jahrzahlen, Zeichen und Marken	54
VII B. Säbelgefässe 1756–1795/97: gravierte Regiments- und Kompanieangaben	56
VIII A. Säbel für Grenadiere und die Garde	59
VIII B. Säbel – ihre Käufer und Besitzer, die Lieferanten und Hersteller	62
IX. Die Darstellungen von Uniformen und Waffen der Schweizer Regimenter um 1775/85 im Anhang zum Uniformenwerk, «Jassenboekje», von Oberstleutnant Robert Macalester Laloup	67
IX A. Kommentar zu den abgebildeten Säbeln	81
IX B. Kommentar zu den abgebildeten Gewehren	82
IX C. Das Uniformenwerk aus dem Besitz von Robert Macalester Laloup und andere Bilder zu den Schweizern in holländischen Diensten in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts	83
X. Von Bern nach Holland oder von Holland nach Bern? – zur Entstehung des Berner Infanteriesäbels Ordonnanz 1760	91